



Ausgabe 2/2015

In dieser Ausgabe:

GV-Niederschrift	2
Verabschiedung	4
Infos	6
Juppenwerkstatt	7
Jubiläen	8
Statistiken	9
Musikfest	10
Volksschule	12
Naturpark	13
energieregion	14
Volleyball	16
AHA	17
Familienpass	18
Termine	19
Notdienste	20

Naturvielfalt in Riefensberg



*Diese wunderbare
Blumenwiese in
„Raid´s Viehweide“
ist ein wahres
Naturjuwel.*

Niederschrift der 4. Sitzung der Gemeindevertretung vom 9. Juni 2015

Rechnungsjahr 2014 schließt ausgeglichen ab

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 5.5.2015 und die schriftlichen Berichte übersandt. Der Rechnungsabschluss 2014 mit den entsprechenden Unterlagen wurde den Gemeindevertreter/-innen ebenfalls zeitgerecht zugestellt.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 5.5.2015

Die Niederschrift vom 5.5.2015 wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

Mit der besprochenen Vorgehensweise der Protokollerstellung und dessen Veröffentlichung sind alle einverstanden.

III. Stellungnahme Unterausschuss-Protokollen Entfällt.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Rechnungsabschluss 2014

a) Präsentation Rechnungsabschluss:

Der Rechnungsabschluss mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 2.931.787,68 schließt ausgeglichen ab. Der Vorsitzende präsentiert die Eckdaten des RAB 2014, insbesondere werden die Abweichungen bei den laufenden Einnahmen und Ausgaben gegenüber dem Voranschlag, die frei verfügbaren Mittel, die einmaligen Einnahmen und Ausgaben sowie Schuldenstand, Schuldendienst und Pro-Kopf-Verschuldung erläutert. Gemeindegassiererin Gabi Schelling informiert zusätzlich über Details des RAB.

Laufende Einnahmen	€ 2.423.615,92
Einmalige Einnahmen	€ 508.171,76
Laufende Ausgaben	€ 1.806.885,17
Einmalige Ausgaben	€ 1.070.902,51
Frei verfügbare Mittel	€ 590.230,58
Durch den Schuldendienst gebunden	4,66 %
Schuldendienst 31.12.2014	€ 27.499,83
Schuldentilgung	€ 26.967,39
Pro-Kopf-Verschuldung 31.12.2014	€ 76,98

b) Genehmigung der Voranschlagsabweichungen

Die Voranschlagsabweichungen werden vom Vorsitzenden erläutert und sind im RAB 2014 schriftlich begründet. Die erforderlichen Gemeindevorstands- und Gemeindevertretungsbeschlüsse für die Ausgaben sind gefasst.

Die Gemeindevertretung stimmt auf Antrag des Vorsitzenden den Voranschlagsabweichungen einstimmig zu.

c) Bericht des Prüfungsausschusses

Bruno Willi als Vorsitzender des Prüfungsausschusses berichtet von der Prüfung des RAB 2014 und bringt den Prüfungsbericht der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Prüfungsausschuss kam zum Ergebnis, dass der Rechnungsabschluss 2014 korrekt erstellt wurde und die gesetzlichen Grundsätze und Vorschriften eingehalten wurden. Die stichprobenhafte Überprüfung der erforderlichen Beschlüsse zu diversen Ausgaben hat zu keiner Beanstandung geführt. Der Prüfungsausschuss kommt daher zur abschließenden Ansicht, dass der Rechnungsabschluss 2014 in der vorliegenden Form genehmigt werden kann.

Nach Abschluss des Projektes Dorfhof/Dorfplatz soll diesbezüglich eine Prüfung der Belege und Beschlüsse stattfinden, voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte 2015.

d) Genehmigung des RAB 2014

Der Rechnungsabschluss mit

Einnahmen aus der Erfolgsgebarung	€ 2.629.607,57
Einnahmen aus der Vermögensgebarung	€ 302.180,11
Gesamteinnahmen	€ 2.931.787,68

Ausgaben aus der Erfolgsgebarung	€ 2.060.610,89
Ausgaben aus der Vermögensgebarung	€ 789.419,80
Vortrag Gebarungsabgang	€ 81.756,99

Gesamtausgaben	€ 2.931.787,68
----------------	----------------

wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

2. Umwidmung Gst. Nr. 714/1 sowie Teilfläche aus Gst. Nr. 713/1 (Häusler-Helbock) von FL in BM

Die Firma Häusler-Helbock möchte den Betrieb erweitern und plant den Bau einer Lager- und Montagehalle. Für das Bauvorhaben konnte die Firma Häusler-Helbock ein benachbartes Grundstück erwerben. Landesgeologe Walter Bauer hat eine positive Stellungnahme angekündigt. Eine positive Bewertung ist auch von DI Lorenz Schmid von der Raumplanung zu erwarten. Für das Bauvorhaben soll das Gst. Nr. 714/1 mit einer Fläche von 770 m² sowie eine Teilfläche von 5.347 m² aus der Gst. Nr. 713/1 von FL in BM umgewidmet werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung der genannten Flächen im Gesamtausmaß von 6.117 m² von FL in BM. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

3. Umwidmung Teilfläche aus Gst. Nr. 601/5 Ferienhaus Paukner (ehem. Willi Josef) von FL in BW-Fa, Korrektur

Die bestehende Widmung stimmt mit dem Bestand nicht überein. Das Gebäude steht teilweise auf einer FL-gewidmeten Fläche. Im Zuge des Verkaufs soll dies nun korrigiert werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche von 108,6 m² aus Gst. Nr. 601/5 von FL in BW-Fa. Die Umwidmung wird einstimmig genehmigt.

Fortsetzung Seite 3

4. Bildung Ausschuss Gschlifstraße

Das Projekt „Gschlifstraße“ ist nach wie vor zentrales Thema in der Gemeindepolitik. Die Wichtigkeit der Wiederherstellung zeigt sich auch deutlich am Ergebnis der Befragung im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprojektes vor einigen Jahren. Weiters besteht ein gültiger Beschluss der Gemeindevertretung zur Instandsetzung und auch die Klausur der Gemeindevertretung brachte das Ergebnis, dass alle Möglichkeiten zur Wiederherstellung ausgeschöpft werden sollen.

Seitens der Landesregierung sind Signale zu vernehmen, dass die Geldmittel für die Gschlifstraße noch etwa zwei Jahre zur Verfügung stehen. Sollte bis dahin das Projekt nicht realisiert werden, wird die Gschlifstraße zu einer Gemeindestraße, die Gründung einer Straßengenossenschaft ist eine Option.

Die weitere Vorgangsweise wird eingehend diskutiert.

Der Vorsitzende hat diesbezüglich bereits mit dem Landesgeologen Dr. Walter Bauer sowie DI Wolfgang Jenny von der Abteilung Straßenbau beim Amt der Vorarlberger Landesregierung Gespräche geführt. Verschiedene Ausführungsvarianten werden derzeit geprüft. Zur Debatte steht auch eine Variante, bei der die Straße ausschließlich auf dem Grund des Landes geführt wird, ohne dass zusätzlicher Grund eines Anrainers benötigt wird.

Weiters sollen mit dem betreffenden Grundstücksbesitzer neuerlich Gespräche geführt werden.

Um das Projekt „Gschlifstraße“ intensiv in Angriff zu nehmen, wird nach ausführlicher Beratung ein Ausschuss gebildet. Als Mitglieder werden Bgm. Ulrich Schmelzenbach, Vizebgm. Walter Maurer, Robert Fink und Bertram Schedler vorgeschlagen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Bildung des Ausschusses „Gschlifstraße“ mit den vorgeschlagenen Personen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die Bürgermeisterversammlung der REGIO mit Schwerpunkt „Regionale Betriebsgebiete“ am 22.05.2015.
- das Gespräch mit DI Thomas Frandl von der Wildbach- und Lawinenverbauung bezüglich weiterer Vorgehensweise Gschlifstraße am 26.05.2015.
- die Bauverhandlung der BH Bregenz zur Überdachung des Holzlagerplatzes bei der Firma Holzbau Hirschbühl am 26.05.2015.
- der Besuch des Seminars „Grundlagen der Gemeindefinanzen“ beim Gemeindeverband durch den Vorsitzenden am 26.05.2015.
- die Sanierung der Elmauenstraße durch die Fa. Steurer mit Fräsasphalt der Fa. MIGU am 26. und 27.05.2015.
- die Abschlussveranstaltung des Projektes „Gut Genug“ der Energieregion Vorderwald am 22.05.2015 im Pfarrsaal Krumbach.
- die Generalversammlung der Wälder Versicherung am 20.05.2015 in Andelsbuch.
- die Besichtigung der Elmauen- und Geiterstraße mit der Fa. Schneider Wegebau am 20.05.2015.
- die konstituierende Sitzung des Standesamts- und Staats-

bürgerschaftsverbandes am 18.05.2015 in Hittisau. Der Vorsitzende wurde zum Obmann-Stellvertreter gewählt.

- die Besichtigung des Hauses Dorf 191 (ehem. Berkman Wilfried) durch den Gemeindevorstand mit Arch. Gerhard Gruber zwecks weiterer Nutzungsmöglichkeiten.
- die Klausur der Gemeindevertretung am 30.05.2015 in Andelsbuch. Ein Dank an alle teilnehmenden GV für die konstruktive Mitarbeit. Nun geht es daran, die Ergebnisse umzusetzen.
- die Überstellung des alten MTF (Mannschaftstransportfahrzeug) der Feuerwehr durch Altbürgermeister Hans Kohler nach Moldawien. Das Fahrzeug findet laut Hans Kohler im einzigen Frauengefängnis Moldawiens Verwendung. Der Gefängnisdirektor trat an den Verein Concordia von Pater Georg Sporschill heran und bat um Hilfe. Dort inhaftierte Frauen haben kaum eine Möglichkeit ihre Kinder zu sehen. Mit dem gespendeten MTF werden die Kinder zu ihren Müttern ins Gefängnis gebracht und können diese so wenigstens ab und zu besuchen.
- die Infoveranstaltung „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“ am 30. Juni im Spielhus. Es werden beinahe 20 Bürgermeister/-innen sowie Bauamtsverantwortliche aus dem Bregenzerwald teilnehmen. Als Referenten werden Dr. Simon Dittrich, Baurechtsverwaltung Vorderland sowie Oliver Christof, Vorarlberger Gemeindeverband, anwesend sein.

VI. Allfälliges

Keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 22.12 Uhr

naturvielfalt

...in Riefensberg



⇒ Die Gemeinde und das Team „Naturvielfalt in Riefensberg“ freut sich, dass einige Landwirte aus Riefensberg heuer bei der Vorarlberger Wiesenmeisterschaft mitmachen. Wir werden darüber berichten.

Die Vorarlberger Wiesenmeisterschaft wurde 2002 auf Initiative von Univ. Prof. Dr. Georg Grabherr, Vorsitzender des Vorarlberger Naturschutzrates, in Zusammenarbeit mit der Initiative „Grünes Vorarlberg“ der Vorarlberger Landesregierung sowie dem Vorarlberger Umwelt- und Naturschutzrat ins Leben gerufen.

⇒ Ein Danke an alle Landwirte, welche die für unsere Natur so wichtigen Wiesen erhalten und pflegen bzw. mühsam bewirtschaften.

⇒ Biotop-Exkursion „Weißbach“ am Samstag, 18. Juli - Nähere Infos dazu auf Seite 19!

Verabschiedung von Bürgermeister Herbert Dorn und verdienter Gemeindevertreter „125 Jahre für Gemeindeanliegen im Einsatz“

Herbert Dorn setzte sich als Gemeindeoberhaupt 15 Jahre für die Anliegen der Gemeinde Riefensberg ein. Am 23. Mai wurde er im Rahmen eines kleinen Festaktes im Gasthof Hochlitten feierlich verabschiedet. In diesem Rahmen wurde auch fünf Gemeindevertretern, die sich nach vielen Jahren aus der Gemeindepolitik zurückgezogen haben, für ihr politisches Engagement gedankt.

Herbert Dorn wurde im Jahre 2000 zum Bürgermeister von Riefensberg gewählt. In den 15 Jahren seiner Amtszeit wurden zahlreiche Projekte entwickelt und verwirklicht. Große Anliegen waren ihm unter anderem die Verbesserung der Infrastruktur und der Erhalt der Nahversorgung. Zwei der größten Projekte, die Riefensberg nachhaltig prägen - das „Dorfhus“ und die Neugestaltung des Dorfplatzes - stehen kurz vor der Fertigstellung. Die erfreuliche Entwicklung von Riefensberg, besonders im Hinblick auf die Infrastruktur und die hervorragende finanzielle Situation, sind auf sein weitsichtiges Handeln zurückzuführen. Herbert Dorn war der Kontakt zur Bevölkerung sehr wichtig. Das Wohl der Bürgerinnen und Bürger hat er stets in den Mittelpunkt seiner Arbeit gestellt.

Permanente Weiterentwicklung

Nach vielen Jahren Tätigkeit in der Gemeindepolitik sind neben Herbert Dorn auch die Gemeindevertreter Roland Schedler, Armin Bilgeri, Norbert Geiger, Wolfgang Berkmann und Josef Schmid nicht mehr zur Wahl angetreten.

Roland Schedler war 30 Jahre lang in der Gemeindepolitik tätig, davon 25 Jahre im Vorstand und 15 Jahre als Vizebürgermeister. Zwei Jahrzehnte, davon 15 Jahre im Vorstand, setzte sich Armin Bilgeri für die örtliche Kommunalpolitik ein. Norbert Geiger begann seine Tätigkeit in der Gemeindevertretung bereits im Jahre 1980 und



Herbert Dorn mit Gattin Roswitha und Bgm. Ulrich Schmelzenbach.

gehörte 35 Jahre lang, 5 davon im Vorstand, der Gemeindevertretung an. 20 Jahre lang setzten sich Wolfgang Berkmann und fünf Jahre Josef Schmid für die Anliegen der Riefensberger Gemeindepolitik ein. Die scheidenden Gemeindevertreter setzten auch ihr Wissen in zahlreichen Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Kommissionen ein und trugen zu einer permanenten Weiterentwicklung von Riefensberg bei.

So kommt eine stolze Summe von 125 Jahren zusammen, in denen sie sich in den Dienst der Gemeinde und zum Wohle der Gemeindebürgerinnen und -bürger gestellt haben.

Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach dankte Herbert Dorn und den ehemaligen Gemeindevertretern für ihre unermüdliche Arbeit und ihren großen Einsatz für Riefensberg und überreichte ihnen als Zeichen des Dankes Anerkennungsgeschenke.



Die ehemaligen Gemeindevertreter und Altbürgermeister Herbert Dorn mit seinem Nachfolger Ulrich Schmelzenbach (v.l.): Armin Bilgeri, Wolfgang Berkmann, Ulrich Schmelzenbach, Herbert Dorn, Norbert Geiger, Josef Schmid und Roland Schedler.

Herbert Dorn - ein Rückblick auf seine 15-jährige Tätigkeit als Bürgermeister

„Danke für deinen Einsatz für Riefensberg!“

In den 15 Jahren seines Wirkens als Bürgermeister konnte Herbert Dorn zahlreiche Projekte verwirklichen. Die erfreuliche Entwicklung von Riefensberg, besonders im Hinblick auf die Infrastruktur und die hervorragende finanzielle Situation, sind auf sein weitsichtiges Handeln zurückzuführen.

Nach seiner Ausbildung und beruflichen Stationen (u. a. bei der Landesregierung, Gemeindeverwaltung Schwarzach) war er ab dem Jahre 1991 als Gemeindesekretär/ Gemeinkassier beim Gemeindeamt in Riefensberg beschäftigt. Im Jahr 2000 wurde er in die Gemeindevertretung sowie zum Bürgermeister der Gemeinde Riefensberg gewählt. Bei den Gemeindevertretungswahlen 2005 und 2010 wurde er jeweils von der Gemeindevertretung mit großer Mehrheit wiedergewählt. Er war im Gemeindevorstand vertreten.

Infrastruktur & Gemeindeentwicklung

In die Infrastruktur wurden in den letzten Jahren große Summen investiert: z. B. Sanierung der Wasserversorgung und Verbesserung der Löschwasserversorgung, Sanierung der ARA Meierhof, Verbindungsleitung ARA Springen und ARA Meierhof. Die Sanierung bzw. der Neubau öffentlicher Gebäude war ebenfalls ein zentraler Arbeitsschwerpunkt. Mit dem Spielhus (Kindergarten, Vereinsräume für Chor und Musik) wurde ein Ort für alle Generationen geschaffen. Das Gebäude der Volksschule wurde räumlich adaptiert und energetisch auf einen zeitgerechten Stand gebracht.

Der Erwerb des Bundschuh-Areals war der Grundstein für das darauf errichtete „Dorfhuis“. Das Dorfhuis ist ein Wohnprojekt für alle Generationen, mit der Option auf „betreubares Wohnen“ insbesondere für ältere Menschen. Die Vorbereitungen für die Gestaltung des neuen Dorfplatzes als neuer Ortsmittelpunkt vor dem Dorfhuis hat Herbert Dorn noch wesentlich mitgetragen. Die Neugestaltung des Friedhofes und des Kirchenplatzes waren ebenfalls zentrale Punkte in der Ortskerngestaltung. Durch den Erwerb von Grundstücken und die Weitergabe zu erschwinglichen Preisen an Familien und Gewerbebetriebe konnte erreicht werden, dass Familien im Ort bleiben und Firmen die Möglichkeit zur Betriebsansiedlung haben. Mit dem Bau des Biomasseheizwerkes und dem Anschluss der gemeindeeigenen Gebäude sowie weiterer Objekte im Dorf konnte eine zukunftsweisende Entscheidung in Sachen Klimaschutz getroffen werden.

Kultur & Nahversorgung

Mit der Errichtung der Juppenwerkstatt in Riefensberg konnte die Tradition der Herstellung der Bregenzerwälder Frauentracht erhalten werden. Als Obmann der Juppenwerkstatt setzte sich Herbert Dorn über die Grenzen hinaus für dieses wichtige Bregenzerwälder Kulturgut ein und verhalf so Riefensberg zu einem hohen Bekanntheitswert.



Auch pfarrliche Angelegenheiten waren Herbert Dorn sehr wichtig. Pfarrer Albert Egender überreichte ihm ein kleines Geschenk als Danke für seine Bemühungen um die Kirche.

Ein besonderes Anliegen war für Herbert Dorn die Erhaltung der Nahversorgung und der Infrastruktur für eine lebenswerte Gemeinde, damit die Grundversorgung für die heimische Bevölkerung gewährleistet ist. Große Investitionen in den Umbau und die Erweiterung des Lebensmittelgeschäftes waren eine wichtige Grundlage. In Rahmen eines Gemeindeentwicklungs-Projektes, in das die Bürgerinnen und Bürger miteinbezogen wurden, konnten zukunftsweisende Themen und Schwerpunkte umgesetzt werden.

Wohl der Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt

Herbert Dorn war Obmann-Stellvertreter beim Schulerhalterverband Hittisau und somit intensiv in die Planungen für die Umbaumaßnahmen an der Mittelschule Hittisau eingebunden. Als Mitglied der Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald hat er an zukunftsweisenden Entwicklungen und Entscheidungen zum Wohle einer ganzen Region mitgearbeitet. Mit der Gründung des Naturparkes Nagelfluhkette wurde ein neuartiges grenzüberschreitendes Projekt in Angriff genommen. Herbert Dorn war der Kontakt zur Bevölkerung sehr wichtig. Das Wohl der Bürgerinnen und Bürger hat er stets in den Mittelpunkt seiner Arbeit gestellt.

„Herbert, im Namen der Rüfoschberger und Rüfoschbergerinnen ein herzliches Vergelt's Gott für deinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde!“

Bauarbeiten im Dorfzentrum

Wir sagen Danke!

Die Bauarbeiten im Dorfzentrum (Dorfhus, Dorfplatz, Kirche) sind in vollem Gange und neigen sich dem Ende zu. Bauarbeiten bedeuten leider immer Lärm, Staub, Dreck, Stau, etc. Die Nerven der Anrainer, Fußgänger, Fahrzeuglenker (PKW, LKW, Bus) wurden manchmal ganz schön strapaziert. Für das Verständnis und die Geduld möchten wir uns bei allen Betroffenen herzlich bedanken!

Da alles Negative meist auch eine positive Seite hat, freuen wir uns auf unseren neuen Dorfplatz und ein sehenswertes Ortszentrum!

Bgm. Ulrich Schmelzenbach

ADEG Beer sagt Danke!

Die Zufahrt zum Nahversorger ADEG Beer war in den letzten Wochen nur erschwert möglich. Wir bedanken uns bei allen Kunden für das Verständnis und die Treue! Der Zugang zum ADEG-Geschäft ist seit 15. Juni wieder über die Haupteingangstüre möglich.

Wolfgang Beer und das ADEG-Team



Der neue Dorfplatz wird bereits rege genutzt.

Eröffnung

Das Dorfhus und der Dorfplatz werden am Sonntag, den 13. September 2015 feierlich eröffnet.

Infos zur Müllentsorgung

Glas, Metall & Kleidung

Die Sammelstelle für Altglas, Altmetall und Altkleider wurde zum Parkplatz vor Wilfrieds Hus (neben Juppenwerkstatt) verlegt. Ursprünglich war geplant, diese nur vorübergehend (während der Bauphase im Ortszentrum) dorthin zu verlegen. Da sich nun der neue Platz als geeignet erweist, wird die Sammelstelle dort belassen.

Grünmüll-Container

Der Grünmüll-Container steht neben der Kurve oberhalb des Bauhofs. Grünabfälle wie Rasenschnitt, Baumschnitt, Heckenschnitt, Laub, etc. können jederzeit eingeworfen werden. Keinesfalls in den Grünmüll-Container gehören Bioabfälle (Obst, Küchenabfälle, etc.), Altholz und Sägespäne.

Biomüll

Beim Bauhof ist ein Container aufgestellt, in den die Biomüllsäcke eingeworfen werden können. Immer noch ist zu beobachten, dass anstatt die für die Biomüll-Entsorgung bestimmten Säcke irgendwelche Papier- oder sonstigen Plastiksäcke eingeworfen werden. Wir ersuchen daher nochmals ausdrücklich, ausschließlich die für diesen Zweck bestimmten Säcke mit Biomüll zu füllen und in den Container zu werfen. Biomüll-Säcke zu 8 Liter (€ 1,10) bzw. 15 Liter (€ 1,65) sind im Gemeindeamt erhältlich.

Papier & Karton

Bitte Schachteln und Kartons zuerst falten und dann in den Container werfen! Wenn jeder seine Schachteln selbst zerkleinert, ist der Aufwand gering. Ansonsten müssen die freiwilligen Helfer der Feuerwehr die ganze Arbeit erledigen!

Wohnung zu vermieten

Die Gemeinde Riefensberg vermietet im Dachgeschoß des Objektes Geiter 8 eine 3-Zimmer-Wohnung (Küche, Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, WC, Bad) mit ca. 70 m². Interessenten melden sich bitte im Gemeindeamt, Telefon 05513/8356, email gemeinde@riefensberg.at

Reiseziel Museum**Entdeckungsreise für alle**

Kinder aus ganz Vorarlberg und Liechtenstein werden Reiseleiterinnen und Reiseleiter und entdecken gemeinsam mit ihren Familien die spannendsten und aufregendsten Museen. Auch die Juppenwerkstatt Riefensberg ist wieder dabei!

Tolle Programme und kreative Aktionen warten an drei Sonntagen im Sommer in den insgesamt 33 Vorarlberger und Liechtensteiner Museen. Kinder und Erwachsene können sich als Geschichtenerzählende, als besonders Mutige, Forschende, Kreative und vieles mehr auf den Weg machen. Erfahrene Reiseleiterinnen und Reiseleiter, die ihren Koffer vom letzten Jahr mitbringen, erhalten eine kleine Überraschung.

Termine:

Sonntag, 5. Juli, 2. August und 6. September 2015
jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr

Familienpass-Tarif:

1 Euro / 1 CHF pro Person und Museum in Begleitung eines echten Museums-Reiseleiters oder einer echten Museums-Reiseleiterin

Kostenlos unterwegs mit den Öffis

Ab heuer reisen alle Besucherinnen und Besucher auch kostenfrei mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Museen. Entsprechende Tickets sind unter anderem unter www.vmobil.at abrufbar.

Alle Programme auf einen Blick unter www.vorarlberg.at/kinderindiemitte

6943 Riefensberg

Dorf 52

T +43(05513)8356-15

E info@juppenwerkstatt.atwww.juppenwerkstatt.at

Juppenwerkstatt Riefensberg

„In meinem Wälderleide...“**Die Juppe in der Felderzeit**

bis 31. Oktober 2015

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten besichtigt werden.
Führungen auf Anfrage.

Reiseziel Museum

Jeweils Sonntag 5. Juli,

2. August und

6. September 2015

Juppen-Beratungstag

Freitag, 28. August 2015

3. Bregenzerwälder**Trachtentag**

Sonntag, 13. September 2015

Öffnungszeiten

Dienstag 10 bis 12 Uhr

Freitag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Führungen auf Anfrage



Geburtstagsjubiläum

Wir gratulieren und wünschen alles Gute!



Am 6. Mai feierte Blanka Schneider, Meierhof 125, ihren 90. Geburtstag.

Silber für Marillenbrand

Bei der diesjährigen Vorarlberger Landesprämierung für Edelbrände, Liköre, Moste, Fruchtsäfte und Essige konnte Anton Raid mit seinem Mirabellen-Brand die Silbermedaille erringen. Herzliche Gratulation zu diesem tollen Erfolg!

Bei dieser von der Landwirtschaftskammer und dem Ländle Marketing durchgeführten Prämierung von Erzeugnissen aus heimischem Obst werden die eingereichten Produkte von einer geschulten Kommission beurteilt und in einem Lebensmittelabor untersucht. Nur fehlerfreien Produkten wird das Ländle-Gütesiegel in Gold, Silber oder Bronze verliehen.

Ziel dieser aufwändigen Aktion ist es, dem heimischen Obst, vor allem dem Streuobst, wieder einen Wert zu verschaffen. Durch hochwertige Produkte wird die Nutzung und Pflege der Bäume wieder interessant. Bäuerlichen Betrieben wird ein Zusatzeinkommen ermöglicht. Dem Kunden wird die Sicherheit beim Kauf gegeben.



Eine Broschüre mit allen prämierten Erzeugnissen und den Obstverarbeitern kann bei der Landwirtschaftskammer angefordert werden oder ist online unter www.laendle.at/produkte/most zu finden.

Dorfbücherei Riefensberg

Zunehmende Zahl an Lesern und Entlehnungen

Das Büchereiteam der Dorfbücherei Riefensberg darf sich glücklicherweise über stetig zunehmende Leser- und Entlehnungszahlen freuen.

Um das Ganze zu verdeutlichen, wollen wir euch ein paar Fakten aus dem Jahresbericht 2014 darlegen. Wir sind ein Team von neun ehrenamtlichen Frauen, welche mit Leidenschaft unsere insgesamt 327 aktiven Leser betreuen.

Der Medienbestand betrug Ende letzten Jahres	
Kinder- und Jugendliteratur	2.824
Belletristik	1.708
Sachbücher	1.309
DVDs	683
Hörspiele	163
gesamt	6.716

Wir hatten im Jahr 2014 sage und schreibe 12.701 Entlehnungen! Das wären pro Einwohner fast 13 Medien im Jahr oder anders gerechnet: jedes Medium der Dorfbücherei wurde 2-mal ausgeliehen.

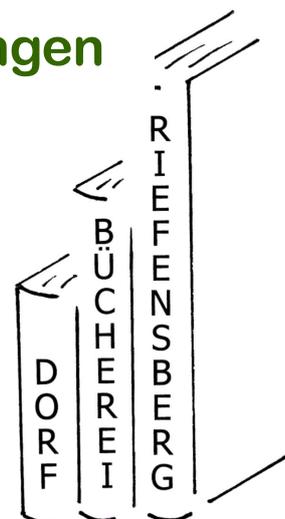
Ebenso haben wir gesamt 29 Zeitschriftenabos, welche im letzten Jahr 966-mal entlehnt wurden!!

An dieser Stelle ist es uns auch ein Anliegen, allen Sponsoren und Gönnern zu danken, ohne die wir unseren Lesern nicht eine derart große Auswahl an Büchern, Zeitschriften, Hörbüchern und DVDs bieten könnten!

Wir glauben diese Zahlen sprechen für sich – an dieser Stelle auch ein Dankeschön an unsere treue Leserschaft!

Euer Büchereiteam

Salome, Anni, Beate, Burgi, Heidrun, Katharina, Roswitha, Sabine, Sandra



Gästenächtigungen

Vergleich 2014 und 2013

Monat	2014	2013	+/-
Jänner	7.260	8.029	-769
Februar	7.722	7.489	233
März	7.686	6.354	1.332
April	1.447	1.297	150
Mai	525	1.397	-872
Juni	1.946	1.462	484
Juli	3.373	2.957	416
August	5.300	5.073	227
September	3.577	2.296	1.281
Oktober	4.367	3.416	951
November	855	534	321
Dezember	4.164	4.324	-160
Gesamt	48.222	44.628	3.594

Elternberatung 2014

Öffnungstage der Elternberatungsstelle:	12
Neuaufnahmen während des Jahres:	9
Elternberatungen gesamt:	70
Davon Säuglinge:	63
Davon Kleinkinder:	7

Kontakt: Claudia Kirchbihler
E claudia.kirchbihler@connexia.at

Die Elternberatung findet jeden 2. Donnerstag im Monat von 13.30 bis 15.00 Uhr im Arzttraum des Gemeindehauses (ab Sommer im Dorfhüs) statt.

aks Gesundheitsleistungen 2014

Fachbereich	Anzahl der betreuten Personen
Kinderdienste	17
Erwachsenendienste	5

Kontakt: aks Gesundheit GmbH
Rheinstraße 61, 6900 Bregenz, T 05574/202
E gesundheit@aks.or.at www.aks.or.at

Vorarlberger Raiffeisenbanken, Raiffeisen Bankengruppe Vorarlberg, Crowdfunding

Mit.Einander in Vorarlberg

Zahlreiche Projekte und Ideen machen Vorarlberg so lebenswert. Die heimischen Raiffeisenbanken schaffen jetzt die Basis für ihre Umsetzung: Auf mit.einander.at können Initiatoren um eine gemeinschaftliche Finanzierung werben. Und jeder Vorarlberger kann ganz einfach bei der Umsetzung mithelfen. Viele reden von Crowdfunding, Raiffeisen nennt es Mit.Einander für Vorarlberg.

Die Idee ist denkbar einfach: Heimische Vereine sind kreativ – sie haben Ideen, wie Vorarlberg noch besser gemacht werden kann. Auf Vorarlbergs erster Crowdfunding-Plattform können sie ihre Projekte präsentieren. Jeder Vorarlberger kann sich die Idee und die Menschen dahinter ansehen. Gefällt ihm ein Projekt, kann er es direkt auf der Website unterstützen.

Alle heimischen Vereine sind eingeladen, ihre Ideen einzureichen. Möglich ist vieles: ein soziales Projekt oder eine sportliche Aktion, eine Kultur- oder eine Jugendveranstaltung, ein handwerkliches oder musikalisches Vorhaben. Was einen Nutzen für Vorarlberg hat, hat sich seinen Platz auf der Crowdfunding-Plattform verdient. Raiffeisen selbst prüft die Seriosität der Projekte und steht den Initiatoren beratend zur Seite. Das hilft den Vereinen und schafft Sicherheit für die Spender.

**Raiffeisenlandesbank
Vorarlberg**



Viele Menschen in unserem Land wollen selbst mit anpacken, wenn es um Vorarlberg geht. Wer dazugehört, kann sich auf mit.einander.at ein Bild von den besten Projekten unserer Region machen und mit einem finanziellen Beitrag bei der Umsetzung mithelfen. Jeder Unterstützer kann dadurch genau bestimmen, wo sein Spendengeld ankommt und weiß, was damit geschieht.

Ein finanzielles Geschäft ist die Crowdfunding-Plattform für Raiffeisen nicht. Weder für Initiatoren noch für Unterstützer fallen Entgelte an Raiffeisen an. Website und Beratung werden völlig kostenlos zur Verfügung gestellt. Denn die Idee von Raiffeisen ist klar: Es geht darum, den Menschen das Werkzeug an die Hand zu geben, Vorarlberg mit.einander zu gestalten.

Nähere Infos

Raphael Keine-Schmid, Cross-Media-Redakteur
Raiffeisenlandesbank Vorarlberg, Rheinstr. 11
6900 Bregenz
T 05574/405-224 M 0664/88343820
E raphael.kiene-schmid@raiba.at



MUSIGFESCHT

15. - 16. August 2015 in Riefensberg

Der Musikverein Riefensberg feiert heuer sein 185-jähriges Bestehen und feiert dies mit einem tollen Fest im Zentrum von Riefensberg.

DAS FEST

Die Vorbereitungen für das Fest laufen auf Hochtouren. Am Samstag, den 15. August (Maria Himmelfahrt) starten wir mit einem zünftigen Frühschoppen mit den Känzele Buobo. Nach dem Traktorpulling betreten am späten Samstagnachmittag Wellweag aus Sulzberg die Bühne. Mit dem Wälder Echo lassen wir diesen ereignisreichen Tag ausklingen, wobei ein DJ in der Bar bereits den Sonntag einstimmen wird.



Känzele Buobo



Wälder Echo

DAS FESTZELT

Das Festzelt wird, wie bereits beim Fest 2010, auf dem Schulplatz aufgestellt. Die Weinlaube erhält diesmal einen besonderen Platz außerhalb des Zelttes, wo genau, wird noch nicht verraten. Durch die zentrale Platzierung des Zelttes mitten im Dorf und die dadurch entstehenden Unannehmlichkeiten vor, während und nach der Festveranstaltung möchten wir bereits jetzt um etwas Nachsicht bei den Anrainern bitten. Wir wissen, dass Eure Geduld durch die rege Bautätigkeit im Dorf bereits kräftig strapaziert wird und danken daher umso mehr für Euer Verständnis!

TRAKTORPULLING

Mehrere Traktoren (MB Trac, Ford, Deutz, Steyr,...), angefangen von 20 PS bis 220 PS, werden sich mit ihren Kräften messen. Für atemberaubende



Spannung dürfte somit gesorgt sein.

Das Traktorpulling findet auf der Landstraße im Dorf statt. Ab etwa 14:30 Uhr wird diese für die Dauer der Veranstaltung zeitweise gesperrt. Zwischen den Bewerbungen besteht dann immer wieder die Möglichkeit, dass Fahrzeuge passieren können.

HL. MESSE AM SONNTAG

Die Hl. Messe am Sonntag findet bei gutem Wetter als Freiluftmesse statt. Die Wiese zwischen Pfarrhof und Kirche bietet dazu das passende Ambiente. Unsere Festmusik, die Musikkapelle Aach, wird diese Messe musikalisch gestalten.

STERNAUFMARSCH

Der Höhepunkt ist der Sternaufmarsch am Sonntag um ca. 10:45 Uhr, bei dem die Musikvereine der benachbarten Gemeinden in Richtung Festzelt marschieren werden. Die Vereine aus Aach, Steibis, Hittisau, Krumbach, Sulzberg und Doren werden sich entlang der Landesstraße Richtung Stapfen sowie in Richtung Rüstenen und entlang der Unterdorferstraße beim Haus Bereuter Anton aufstellen. Mit einem imposanten Fahneneinzug beginnt im Anschluss daran ein gemütlicher Frühschoppen mit der Musikkapelle Aach. Die Bezauer Dorfmusikanten übernehmen den Taktstock dann um 12:30 Uhr. Um etwa 14:00 Uhr wird ein Gesamtchor aller teilnehmenden Kapellen das Dorf erklingen lassen.

PROGRAMM

Samstag, der 15te

10:45 UHR
FRÜHSCHOPPEN MIT DEN
KÄNZELE BUOBO

14:30 UHR
TRAKTORPULLING

16:30 UHR
WELLWEAG

20:00 UHR
WÄLDER ECHO

Sonntag, der 16te

10:00 UHR
HEILIGE MESSE MIT
MUSIKVEREIN AACH

10:45 UHR
STERNAUFMARSCH

11:00 UHR
FAHNENEINZUG UND
1. TEIL FRÜHSCHOPPEN MIT
MUSIKVEREIN AACH

12:30 UHR
2. TEIL FRÜHSCHOPPEN MIT
BEZAUER DORFMUSIKANTEN

Mehr Infos zum Fest gibt es
im Internet auf
www.mvriefenberg.at.

Wir freuen uns auf
ein stimmungsvolles
Blasmusikfest!

Helferdienste

Unser Verein versucht so gut wie möglich alle notwendigen Dienste mit eigenem Personal abzudecken.

Wer aber gerne mithelfen möchte, der kann sich bei Edgar Fink (Tel: 0664 191 5626 ab 18:00Uhr) melden – wir freuen uns über Eure Anrufe.



Interessantes aus der Volksschule

„Der Schulalltag ist bunt“

Wir möchten euch ein paar Dinge aus unserer Schule berichten, die unseren Schulalltag wesentlich durchbrochen haben.



Pfarrhofgarten wurde Schulgarten

So haben wir im heurigen Schuljahr den Pfarrhofgarten zu unserem Schulgarten gemacht und mit Hilfe der tatkräftigen Unterstützung der Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereines gerodet, gejätet, geschnitten, umgegraben, aufgefüllt und gepflanzt. Im Pfarrgarten sind bereits Brombeeren, zwei Holundersträucher, ein Apfelbaum und Walderdbeeren vorhanden, die wir gerne nutzen werden. Nun haben wir dazu noch Himbeersträucher, Ringelblumen und Kräuter gepflanzt und zwei Gemüsebeete angelegt und bepflanzt. Jetzt lehnen wir uns vorerst zurück und warten auf die Ernte.

Müll, Clown & Bücher

Im Frühjahr haben wir rund um die Schule viele Taschen voll Müll gesammelt und wurden dafür von der Gemeinde mit einer Jause belohnt. Clown Schlotterhos hat uns besucht und uns klar gemacht, wie wichtig das Tragen von Warnwesten, das richtige Straßenüberqueren und eine Schutzausrüstung beim Inlineskaten sind. Frau Lebioda aus dem Kleinen Walsertal besuchte unsere Schule und erzählte den Kindern von Lars und der Coolen-Socken-Bande aus ihren Büchern. Unser Schulbuchhändler Gebhard Gruber aus Lustenau spendierte uns diese Lesung. Dafür ein Dankeschön.



Bogenschießen

Die Kinder der 3. und 4. Klasse durften sich mit Frau Ingrid Fink beim Bogenschießen versuchen. Danke an Ingrid für ihre unkomplizierte und freundliche Mithilfe an unserer Schule.



Wandertag

Unser Wandertag führte uns dieses Mal mit dem Bus nach Schwarzenberg, von wo wir hinab zum Spielplatz am Stausee liefen. Dort machten wir eine längere Rast und wanderten dann gemütlich zurück nach Andelsbuch, wo wir wieder abgeholt wurden.

Was kommt noch?

Die letzten Schulwochen sind schon ein wenig geprägt vom Endspurt. Derzeit lernen wir aber noch fleißig und bereiten uns auch auf den Sporttag, den Chorausflug und die Verabschiedung unserer Viertklässler vor, die wie jedes Jahr am Schulschluss stattfindet.

Schulleiterin Marianne Dorn



Naturpark Nagelfluhkette

Junior-Ranger Ausbildung 2015 in Vorarlberg

Bewirb dich für die viertägige Ausbildung zum Junior-Ranger in den Sommerferien! Diese findet vom 22. bis 25. Juli 2015 in Hittisau statt. Ständig draußen in der Natur arbeiten, wilde Tiere beobachten, Besucher informieren und die Natur und Kultur in Naturparks erkunden und schützen – das sind die Aufgaben eines Rangers oder unserer Naturparkführer/-innen.

Du kannst die Naturparkführer/-innen unterstützen und dich für deine Heimat einsetzen!

Das erwartet Dich:

- ⇒ Auf unserer Junior-Ranger Ausbildung könnt ihr vier Tage lang Berge, Wälder, Alpen und Moore im Naturpark erforschen, Tiere beobachten, unsere Kultur erkunden, gemeinsam viel Spaß haben und spannende Abenteuer erleben.
- ⇒ Du hast tolle Erlebnisse in einer Gruppe (15 Kinder) mit zwei erfahrenen Naturparkführer/-innen bzw. Umweltpädagogen. Du erlebst mit allen Sinnen.
- ⇒ Du bekommst ein spezielles T-Shirt und ein Entdeckerbuch. Schließlich soll man dich als Junior-Ranger erkennen können.
- ⇒ Nach allen Junior-Ranger – Ausbildungen findet ein gemeinsames Abschlussfest statt. Hier bekommst du deine Urkunde feierlich überreicht.

Interesse?

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können Kinder aus den 3./4. Klassen (Volksschule) und 1./2. Klasse (Mittelschule) im und um den Naturpark Nagelfluhkette.

Wo?

Wir starten im Frauenmuseum Hittisau mit einem Gang durch die Ausstellung. Nach einer Stärkung machen wir uns mit dem gepackten Tagesrucksack auf zur Burgl-Hütte in Hittisau – unser Stützpunkt für die vier Tage.

Was kostet das?

Dein Teilnehmerbeitrag für die Ausbildung beträgt mit Übernachtung und Verpflegung € 110,— für die ganzen vier Tage.

Wie melde ich mich an?

Verbindliche Anmeldung mit Angabe von Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Adresse, Telefon/email, bis **spätestens 13. Juli 2015** beim Naturpark Nagelfluhkette, Seestr. 10, D-87509 Immenstadt, info@naturpark-nagelfluhkette.eu



Eine schnelle Anmeldung ist empfohlen, da die Plätze beschränkt sind (15 Kinder). Ihr erhaltet dann eine Reservierungsbestätigung und ein Anmeldeformular mit Informationen.

Weitere Informationen?

Nach deiner Anmeldung bekommst du eine Anmeldebestätigung (bzw. Absage, falls alle Plätze vergeben sind), sowie rechtzeitig vor Beginn deiner Ausbildung eine Information mit allem, was du wissen musst.

Wenn du bis dahin Fragen hast, melde dich beim Naturpark Nagelfluhkette!

Der Naturpark Nagelfluhkette – ein Großschutzgebiet in deiner Heimat!

Der Naturpark Nagelfluhkette ist grenzüberschreitend und verbindet den Bregenzerwald und das Allgäu! „Nützen und Schützen“: Hier soll die Natur und Landschaft geschützt werden, indem die Nutzungen (v.a. Alpwirtschaft, Forst, Tourismus) so erfolgen, dass die Natur davon nicht gestört und die Kulturlandschaft gepflegt wird. www.nagelfluhkette.info

Das Frauenmuseum Hittisau

Das Frauenmuseum Hittisau hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Kulturschaffen von Frauen und Frauengeschichte(n) sichtbar zu machen und zu dokumentieren. Die Ausstellung „Ich, am Gipfel. Eine Frauentalpingeschichte.“ stellt Lebensgeschichten und Lebensentwürfe bergsteigender Frauen vor, spürt Vorurteilen und Anfeindungen nach, zeigt die Selbstermächtigung von Alpinistinnen auf und untersucht Differenzen bezüglich deren Beweggründe. www.frauenmuseum.at

Du hast Fragen?

Weitere Infos gibt es bei Sonja Hölzler, Naturpark Nagelfluhkette, Telefon 0049/8323/9988750, info@naturpark-nagelfluhkette.eu



Pilotprojekt „Gut - Genug“

Stimmungsvoller Abschluss

Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark



34 Teilnehmerinnen aus der energieregion vorderwald und dem Großen Walsertal arbeiteten knapp ein Jahr am Pilotprojekt „Gut – Genug: Einkaufen und essen was uns und dem Klima gut tut“, eines von 11 Leitprojekten der österreichischen Klima- und Energiemodellregionen. Bei der Abschlussveranstaltung am 22. Mai im Pfarrsaal Krumbach präsentierten die Teilnehmerinnen die insgesamt 22 individuell erarbeiteten Projekte.

Auch die BürgermeisterInnen der energieregion vorderwald und des Großen Walsertals machten sich ein Bild vor Ort und nutzten die Gelegenheit um sich bei den „Gut – Genug“ Teilnehmerinnen für das ehrenamtliche Engagement zu bedanken.

Etwa 40 % des Ausstoßes an Klimagasen in unserer Region sind auf die Ernährung und den Konsum zurückzuführen. Ein wesentlicher Hebel also, um unser Leben einfacher, zufriedener, gesünder und gleichzeitig klimafreundlicher zu gestalten. Die 34 Teilnehmerinnen erhielten in vier gemeinsamen Treffen Hintergrundinformation zu den Wirkungen alltäglicher Entscheidungen auf uns und unser Klima. Anschließend entwickelten sie individuelle Wege, um ihren Alltag nachhaltiger zu gestalten.



Das Riefensberger Projektteam mit Bgm. Ulrich Schmelzenbach.

Unendliche Vielfalt an Ideen

Im Rahmen des „Gut – Genug“ Leitprojekts zeigen die Teilnehmerinnen Möglichkeiten einer klimafreundlichen Ernährungs- und Konsumweise auf und werden so zu Multiplikatorinnen in den Gemeinden. Die EinwohnerInnen des Sulzberger Ortsteils Thal beispielsweise können sich über ein größeres Sortiment an nachhaltigen Lebensmitteln im fußläufig erreichbaren Nahversorger freuen. Eine zweiwöchige Umfrage zum Thema, initiiert durch Julia Moosmann und Birgit Ernst, ermöglichte die Erweiterung des Sortiments um 33 neue Produkte, davon beinahe alle BIO bzw. FAIRTRADE. Mit dem reißerischen Titel „Fleisch zerfrisst die Welt“ wurde im Rahmen von „Gut – Genug“ zu einem informativen Abend in Riefensberg geladen, bei dem auch leckere vegetarische Rezeptvorschläge für Vereinsfeste vorgestellt wurden. Daniela Hörburger, Doris Kranzelbinder, Lucia Dürr und Salome Willi freuen sich über das große Interesse: Obstspieße, Biobauern-Eis, Ofenkartoffeln, Veggi-Burger und Käsefladen haben bei Vereinsveranstaltungen bereits Einzug gefunden.

In einem anderen Projekt lernten die Kinder und Jugendlichen der Berufsvorschule Jupident im Großen Walsertal was Essigmutter Tante Elsa mit Klimaschutz zu tun hat. Im Rahmen ihres „Gut – Genug“ Projekts setzten Herta und Cornelia Studer ein Schulprojekt um, bei dem 34 Jugendliche mit regionalen und wiederverwendbaren Ressourcen jede Menge Apfelessig erzeugten. „Näh so viel du kannst!“ ist das Motto eines bevorstehenden Workshops in Hittisau, bei dem interessierte NäherInnen eigene Kollektionen aus pensionierten Herrenhosen und -hemden entwerfen können. Für diesen Tageworkshop holt „Gut – Genug“ Teilnehmerin Ida Bals eine Wiener Modedesignerin in den Vorderwald, die aus (anscheinend) nutzlosen Stoffen Designstücke herstellt.

Nähere Infos zu Projekten

Mehr Informationen zum Workshop und zu allen 22 Projekten gibt es unter www.energieregion-vorderwald.at

„Gut genug“ - Projekt des Riefensberger Teams

Teilen statt wegwerfen

Wir, das Projektteam von „gut genug“ aus Riefensberg, das sich seit einem knappen Jahr mit diesem Thema beschäftigt, möchten auch in unserer Gemeinde ein Zeichen setzen.

Weit ist er nicht mehr – der Sommer – und mit ihm die ersten Erträge in Garten, auf Bäumen und Sträuchern. Das Problem: Meist werden die Zucchini, die Kirschen oder auch die Beeren alle auf einmal reif. Obwohl schon Dutzende von Gläsern eingekocht sind, hängen die Bäume immer noch voller Obst. Auch Bauern kennen das Problem: Ein Tier wird geschlachtet, aber es fehlen die Fleischabnehmer.

Wohin mit dem Zuviel an Obst und Gemüse?

Aus diesem Grund wollen wir uns an euch wenden, die ihr Jahr für Jahr nicht mehr wisst, wohin mit eurem Ertrag. Auf der anderen Seite gibt es nämlich viele Riefensberger, die auf der Suche nach gutem, regionalem und ungespritztem Obst und Gemüse oder nach Fleisch von glücklichen Tieren sind und nicht wissen, woher sie dieses bekommen. Gerne würden wir Angebot und Nachfrage zusammenführen und dies möglichst unkompliziert.

Bitte melden!

Wir bieten jenen, die ihren Ertrag mit anderen teilen wollen, an, sich bei Karoline Willi im Gemeindeamt zu melden, Telefon 05513/8356, email: gemeinde@riefensberg.at. Karoline hat sich bereit erklärt, jene Personen auf einer Liste anzuführen, die etwas anzubieten haben. Diese Liste wird auch auf der Homepage www.riefensberg.at veröffentlicht. Es wäre wünschenswert eine Preisvorstellung zu nennen, damit die Abnehmer wissen, worauf sie sich einlassen.



Mit diesem Projekt konnten die vier auch die Jury des Ideenwettbewerbes überzeugen.



Potentielle Abnehmer informieren sich einfach auf der Homepage www.riefensberg.at oder direkt auf der Gemeinde, wo wer was anzubieten hätte.

Gegen achtlosen Umgang mit Lebensmitteln

Mit dieser Idee wollen wir ein Zeichen setzen gegen den achtlosen Umgang mit Lebensmitteln. In Österreich landen jährlich rund 160.000 Tonnen Lebensmittel im Müll. Wir wollen ein Bewusstsein schaffen, beispielsweise auch die Äpfel im eigenen Garten schätzen zu lernen, auch wenn diese vielleicht wurmstichig sind oder nicht unseren Vorstellungen von einem perfekten Apfel entsprechen. Auch hier handelt es sich um ein wertvolles Lebensmittel, und geschmacklich übertreffen die eigenen Äpfel die gekauften, oft hunderte Kilometer hergeführten Äpfel, um Welten.

Wir wollen Regionalität und naturnahe Anbauweisen in den Vordergrund stellen und ein Miteinander entstehen lassen.

Nähere Infos bei Salome Willi, Telefon 0699/81298359.

Bitte macht mit, und tut damit auch unserer Umwelt, unserem Klima und letztendlich auch uns allen etwas Gutes. DANKE!

Das Projektteam Lucia Dürr, Doris Kranzelbinder, Daniela Hörburger und Salome Willi

Was gibt es Neues?

- ⇒ **Ideenwettbewerb:** Das Riefensberger Team von „Gut - Genug“ reichte im Monat April das Projekt „Teilen statt wegwerfen“ ein. Die Idee wurde mit ADEG-Beer-Gutscheinen im Wert von € 300,— belohnt. Die Ergebnisse des Monats Mai lagen bei Redaktionschluss noch nicht vor. Infos zum Ideenwettbewerb auf www.energieregion-vorderwald.at
- ⇒ **Fotomarathon:** Der 24h-Fotomarathon musste auf Grund zu weniger Anmeldungen abgesagt werden.
- ⇒ **EM:** Der offizielle Abschluss der energiemeisterschaft fand am 29. Juni in Lingenau statt. In der nächsten Ausgabe der „Gemeindestube“ berichten wir darüber.
- ⇒ **Zukunft:** Am 29. Juni haben die Bürgermeister und die Energieteam-Mitglieder der energieregion bei einem Workshop in Riefensberg über die weitere Zukunft der energieregion vorderwald beraten. Über die Ergebnisse berichten wir in der Herbst-Ausgabe.

Volleyballclub Riefensberg

Spektakuläre Aktionen beim Wälderliag-Finale

Wie schon in der vergangenen Saison spielten auch dieses Jahr wieder acht Mannschaften in einer Hin- und Rückrunde gegeneinander. Der Finaltag am 9. Mai in der Turnhalle in Riefensberg gestaltete sich sehr spannend, da die Mannschaften in Höchstform antraten und sehr verbissen um jeden Punkt kämpften.

Los ging es mit dem Spiel um Platz 7, wobei die neu gegründete Mannschaft aus Riefensberg „Frieder, Freunde, Eierkuchen“ gegen die neu dazu gestoßene Mannschaft „Hot Shots“ aus Hittisau antrat. Im ersten Satz konnte die Mannschaft aus Riefensberg noch relativ gut mithalten, auch wenn sie den Satz verloren. Doch im zweiten Satz erwies sich das Team aus Hittisau als das klar bessere Team und gewann das Spiel deshalb in zwei Sätzen.



Die Riefensberger Mannschaft „Frieder, Freunde, Eierkuchen“ bei der Spielvorbereitung.

Zum Spiel um Platz 5 traten dieses Jahr zwei altgediente Mannschaften an, die schon seit Beginn der Wälderliga dabei sind. Die Mannschaft „Kudlmudl“ aus Langenegg spielte gegen „Rescht vom Fescht“ aus Riefensberg. „Kudlmudl“ erwischte den besseren Start und konnte den ersten Satz knapp für sich entscheiden. Allerdings fing sich „Rescht vom Fescht“ im zweiten Satz und konnte diesen dann auch gewinnen. Im dritten Satz hatten die Riefensberger schlussendlich den längeren Atem und belegten damit Rang 5.

Im Spiel um Platz 3 kam es zu einem erneuten Derby der beiden Langener Mannschaften „Volleyballer'inas“ und „auf & drauf“, die letztes Jahr allerdings noch um Platz 7 gespielt hatten. Auch in diesem Jahr war es wieder ein sehr spannendes und knappes Match, auch wenn das im Ergebnis nicht ersichtlich ist. Die „Volleyballer'inas“ konnten das Spiel zwar in zwei Sätzen für sich entscheiden, beide gingen jedoch nur sehr knapp an dieselbe Mannschaft, sodass es auch ganz leicht anders hätte ausgehen können.

Im Finale traten auch dieses Jahr wieder Mannschaften aus Langenegg und Au gegeneinander an. Allerdings hat es dieses Jahr die andere Langenegger Mannschaft „Flo & Co“ ins Finale geschafft und trat gegen „Grüsele guat“ an. Beide Mannschaften schenkten dem Gegner nichts und es war ein tolles Volleyballspiel mit sehr vielen spektakulären Aktionen von beiden Seiten. Obwohl die beiden Gegner einander ebenbürtig waren, gewann „Grüsele guat“ das Spiel in zwei Sätzen und holte den Pokal in diesem Jahr nach Au, was ihnen letztes Jahr noch nicht gelungen war. Die abgeschlossene Saison wurde im darauf folgenden Beisammensein ausgiebig gefeiert.

Der VC Riefensberg dankt auch in diesem Jahr wieder für den tollen Einsatz aller Mannschaften über das gesamte Jahr, für faire, spannende Spiele und für alle Zuschauer, die die Spieler unterstützt haben. Außerdem danken wir unseren Sponsoren Zimmerei Bilgeri und Raiffeisenbank Weissachtal, die uns auch in dieser Saison wieder großzügig unterstützt haben!

Wir hoffen, alle Mannschaften im nächsten Jahr wieder bei der Wälderliga begrüßen zu dürfen und wünschen allen einen schönen Sommer!



Die Mannschaft „Grüsele guat“ (oben) setzte sich im Finale gegen die Mannschaft „Flo & Co.“ durch und holte den Pokal nach Au.

AHA Tipps & Infos für junge Leute: Termine Sommer 2015

Sommer im aha

Das aha macht im Sommer keinen Urlaub, sondern ändert lediglich seine Öffnungszeiten. Vom 13. Juli bis 11. September ist das Jugendinformationszentrum in Dornbirn und Bregenz (Montag bis Freitag) sowie in Bludenz (Montag, Mittwoch, Freitag) von 10 bis 15 Uhr durchgehend für Jugendliche und ihre Anliegen geöffnet.

Festival Specials

Sommer, Sonne und gute Musik! Alles Wissenswerte zum Vorarlberger Festivalssommer gibt es im kostenlosen Festivalplaner der im aha Bregenz, Dornbirn und Bludenz aufliegt. Neben den Infos wer, wann, wo spielt finden 360-InhaberInnen darin auch besondere Ermäßigungen. Im aha gibt es außerdem günstige Tickets fürs Szene Open-air: 3-Tages-Tickets um € 63,30 nur mit der 360 card! Infos unter www.aha.or.at oder www.360card.at/festivals

Young Art Generation - Der Kornmarktplatz wird zur Bühne für junge KünstlerInnen!

Sarah Casandra Fillafer und Cleidy Acevedo hatten die Idee, ein Event der ganz besonderen Art auf die Beine zu stellen: Was dabei herauskam, gibt es am 4. Juli in Bregenz sehen. Die Talente und Kunstwerke von über 20 Kreativen werden an diesem Tag in Szene gesetzt. Gezeigt wird eine breite Vielfalt künstlerischen Schaffens, von Malerei, Zeichnungen, Fotografie und Videokunst über Tanzperformances und einer Modenshow bis hin zu musikalischen Auftritten.

Young Art Generation

4. Juli 2015, 16 bis 22 Uhr, Bregenz, Kornmarktplatz

Für das Event wurden Sarah und Cleidy mit € 500,— durch EureProjekte unterstützt. EureProjekte ist eine Initiative des Bundesministeriums für Familien und Jugend in Kooperation mit den österreichischen Jugendinfos und unterstützt noch bis Herbst 2015 Jugendprojekte mit bis zu € 500,—. Kreative Ideen können unter www.aha.or.at/eureprojekte eingereicht werden.

Nachhilfe gesucht?

Bei einem Sommerförderkurs können die Noten in den Ferien aufgemöbelt werden. Infos dazu gibt's im aha. Hilfreich bei der Suche nach einer geeigneten fachlichen Unterstützung ist auch die aha-Nachhilfebörse unter <http://nachhilfe.aha.or.at>. Außerdem gibt es für 360-InhaberInnen zwischen 3. und 10. Juli 2015 einen Gutschein der Schülerhilfe Rheintal KG im Wert von € 480,— zu gewinnen. Ganz einfach mitmachen: Auf www.360card.at/ff gehen, Video anschauen, drei Fragen richtig beantworten und an der Verlosung teilnehmen.

Rund um den Bodensee

Der Bodensee-Radweg zählt zu den beliebtesten Radwegen Europas. Für alle, die eine Radtour um den

Bodensee planen, hat das aha nützliche Infos zusammengestellt. Der Info-Folder „Rund um den Bodensee“ wurde komplett überarbeitet und neu aufgelegt und bietet allerlei Wissenswerte, wie Adressen von Jugendherbergen und Tourismusbüros am Bodensee, Infos zu Schiffen und Fähren, Internetadressen zu Tourenbeschreibungen, Sehenswürdigkeiten, Ausflugstipps u.v.m. Der Infofolder ist kostenlos im aha in Dornbirn, Bregenz und Bludenz erhältlich oder kann unter aha@aha.or.at angefordert werden. Weitere Freizeit-Tipps bieten außerdem die Infolder „Freizeit-Tipps in Vorarlberg“ und „Tipps zum Ausfliegen – Deutschland, Schweiz, Liechtenstein“. Sie sind ebenfalls kostenlos im aha erhältlich.

Europäischer Freiwilligendienst – Infoabend

Lust, sich freiwillig zu engagieren und wertvolle Erfahrungen im Ausland zu sammeln? Der Europäische Freiwilligendienst (EFD) bietet jungen Menschen zwischen 17 und 30 Jahren die Möglichkeit, für zwei bis zwölf Monate in einer gemeinnützigen Einrichtung in Europa mitzuarbeiten.

Termine Infoabende:

Mittwoch, 19. August 2015, 19.30 Uhr, aha Bregenz
Dienstag, 22. September 2015, 19.30 Uhr, aha Dornbirn
Stephanie Sieber vom aha informiert bei der Veranstaltung über das EU-Programm und beantwortet Fragen. Außerdem berichtet einE ehemaligeR FreiwilligeR von ihren/seinen Erfahrungen. Infos unter www.aha.or.at/efd

„2 für 1“: 2 x Spaß haben, 1 x zahlen! #2f1

Bei der „2 für 1“-Aktion der 360 – Vorarlberger Jugendkarte sparen zwei Karten-InhaberInnen gemeinsam einen Eintritt. Jeden Monat auf's Neue! Gültig an den angegebenen Tagen und beim Vorweisen der 360 cards. Infos unter www.360card.at/2f1

Juli – poolbar-Festival

Sparen, gewinnen, erleben - mit der 360 sparen Jugendliche beim poolbar-Festival jede Menge Geld. Alle Infos zu den poolbar-Vorteilen findest du unter www.360card.at/festivals.

August – Sommerrodeln

Zwei rodeln, eineR zahlt. Sommerrodelbahn Laterns, jeden Freitag und Samstag im August!

Weitere Infos

aha - Tipps & Infos für junge Leute
Dornbirn, Bregenz und Bludenz, www.aha.or.at
www.facebook.com/com.aha.Jugendinfo

360 - Vorarlberger Jugendkarte
Dornbirn, T 05572 52212-42
office@360card.at, www.360card.at
www.facebook.com/360card

Veranstaltungen Sommer 2015

Gratiseintritt für Familienpass-Kinder am Bädertag (12. Juli)

Lange Sommertage in den Schwimmbädern sind herrliche Erinnerungen an die Kindheit. Jause und etwas Spannendes zum Lesen einpacken, Sonnencreme und Familienpass nicht vergessen und los geht's zum Treffpunkt mit Freunden. Am Sonntag, 12. Juli ist Bädertag und da lohnt sich ein Besuch besonders: Alle auf dem Familienpass eingetragenen Kinder zahlen an diesem Tag keinen Eintritt. Eine prima Gelegenheit, eines der vielen Schwimmbäder in Vorarlberg neu zu entdecken.

Alle Kinder (in Begleitung eines Erziehungsberechtigten) auf dem Familienpass zahlen am 12. Juli von 9.00 bis 15.00 Uhr keinen Eintritt in viele Vorarlberger Freibäder. Eine Liste der teilnehmenden Bäder findet man unter www.vorarlberg.at/familienpass

Erlebniswochenende für Familien am 26. und 27. September 2015

Mit einem Erlebniswochenende samt Übernachtung in einer urigen Alpenvereins- oder Naturfreunde-Hütte macht Wandern Kindern Spaß. Für die kleinen Wanderer sind spannende Spiele und Spurensuche-Wanderungen angesagt, während die Erwachsenen mehr über alpine Gefahren und Erste-Hilfe-Maßnahmen lernen. Die Kursleitung setzt sich zusammen aus einem Bergführer und einem Mitglied der Bergrettung. Eingeladen sind erwachsene Begleitpersonen mit Kindern ab 5 Jahren.

Familienpass-Tarif:

Erwachsene: € 40,— (statt € 60,—) inkl. Kursleitung, Übernachtung, ohne Verpflegung

Kinder: (Mindestalter 5 Jahre) gratis

Termine: Hüttenwochenende am 26./27. September auf der Biberacherhütte (Bregenzerwald)

Infoabend: 24. September, 19 bis 21 Uhr, Rettungs-/Bergrettungsheim Dornbirn, Höchstlerstraße 36a (nahe ORF)

Infos und Anmeldung: Sicheres Vorarlberg, 05572/54343-0, www.sicheresvorarlberg.at



Entdeckungsreise ins Museum

Zu einer spannenden Entdeckungsreise während der Sommerferien laden 33 Museen in Vorarlberg und Liechtenstein ein. Kinder entdecken als ReiseleiterInnen gemeinsam mit ihren Familien, wie spannend und aufregend Museen sein können. Tolle Programme und kreative Aktionen warten an drei Sonntagen im Sommer in den unterschiedlichsten Museen. Erfahrene ReiseleiterInnen, die ihren Koffer vom letzten Jahr mitbringen, erhalten eine kleine Überraschung.

Termine: Sonntag, 5. Juli, 2. August und 6. September 2015, jeweils von 10 bis 17 Uhr

Familienpass-Tarif: 1 Euro bzw. 1 CHF pro Person und Museum, in Begleitung eines echten Museums-Reiseleiters oder einer echten Museums-Reiseleiterin
Infos: www.vorarlberg.at/kinderindiemitte

Hinweis: Freie Fahrt zum Reiseziel mit Bus und Bahn

Weitere Infos

Vorarlberger Familienpass

T 05574 511-24159

familienpass@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass

Lebensraum artenreiche Wiesen

Artenreiche Wiesen sind besondere Lebensräume für Pflanzen und Tiere, die durch menschliche Nutzung entstanden sind und auch nur erhalten bleiben, wenn die Fläche weiterhin gemäht wird.

Zu den artenreichsten Standorten zählen Magerwiesen, die auf besonders nährstoffarmem Untergrund wachsen, nie gedüngt und einmal jährlich gemäht werden. Da kommen auf kleinen Flächen manchmal sogar mehr Arten vor, als auf der gleichen Fläche im tropischen Regenwald. Auch blühende Wiesen, die zweimal gemäht werden und auf etwas reichem Untergrund stehen, weisen eine beachtliche Artenzahl auf. Sie erfreuen das Auge und die bestäubende Insekten mit Blütenreichtum im Mai und Juni und einer zweiten etwas schwächeren Blühphase im August und September. Auch hier darf, wenn überhaupt, nur sehr moderat mit Stallmist gedüngt werden.

Diese extensive Form der Nutzung von Wiesen verträgt sich nur be-

dingt mit der heutigen Form von Landwirtschaft. Deshalb sind artenreiche Wiesen intensiv genutztem Grasland gewichen und traditionelle Mähwiesen und Magerwiesen selten geworden. Umso wichtiger ist es, auf verschiedenen Standorten in und um den Siedlungsraum wieder Wiesenflächen zu schaffen. Dazu eignen sich nahezu alle Böschungen, viele Straßenbegleitflächen und Rasenflächen, die nicht dauernd genutzt und betreten werden müssen.



netzwerk
blühendes
vorarlberg

Mehr über die Anlage und Pflege artenreicher Wiesen im Siedlungsraum erfahren Sie unter www.blühendes-vorarlberg.at

Biotop-Exkursion „Weißbach“

Samstag, 18. Juli 2015, 17.00 Uhr

Treffpunkt: Golfplatz Riefensberg

Unter fachkundiger Leitung von DI Rosemarie Zöhrer haben Interessierte bei dieser Exkursion entlang der Weißbach die Möglichkeit, ein besonderes und wunderschönes Naturjuwel zu erkunden und erfahren dabei viel Wissenswertes und Spannendes zu Landschaft, Lebensraum und Lebewesen.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt.

Für alle, die die Vielfalt der heimischen Natur näher kennen lernen wollen.

Veranstalter: Gemeinde Riefensberg, Abt. Umweltschutz der Vorarlberger Landesregierung

naturvielfalt
...in Riefensberg



Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
bis 31. Oktober	Ausstellung „In meinem Wälderleide“	Juppenwerkstatt
Mittwoch, 1. Juli, 19.45 Uhr	Kneipp-Aktiv-Club - JHV	Barfle
jeweils Mittwoch, 1. Juli bis 26. August, 18 - 21 Uhr	Salat-Bufferet	GH Hochlitten
jeweils Sonntag, 5. Juli, 2. August, 6. September	Reiseziel Museum	Juppenwerkstatt
Freitag, 10. Juli, 20.00 Uhr	Üser Wirtshus eGen. - JHV	Barfle
Samstag, 11. Juli, 18.00 Uhr	Dämmereschoppen mit Live-Musik	Barfle
Samstag, 18. Juli, 17.00 Uhr,	Biotop-Exkursion Weißbach	Treffpunkt Golfplatz
Samstag, 8. August	TC - Finalspleie Vereinsmeisterschaft	Tennisplatz
Samstag, 15. und Sonntag, 16. August	Musikverein - Musikfest	Schulplatz
Samstag, 5. September	TC-Wandertag	
Samstag, 5. und Sonntag, 6. September	Musikverein - Ausflug	
Sonntag, 13. September	Eröffnung Dorfhuis und Dorfplatz Trachtentag Bergmesse und Frühschoppen bei Niederwangener Hütte	Dorfplatz JWR Hochlitten
Dienstag, 29. September	Krämermarkt	Dorfplatz
Samstag, 3. Oktober, 18.00 Uhr	ORF-Lange Nacht der Museen	Juppenwerkstatt
Freitag, 9. Oktober	Viehausstellung	Meierhof
Samstag, 10. Oktober	Bauernball	Adler-Saal
Freitag, 30. Oktober bis Sonntag, 1. November	Schlachtpartie	GH Hochlitten
Donnerstag, 3. Dezember, 8.30 Uhr	Vorderwälder Bäuerinnen - Adventmesse	Pfarrkirche

Fronleichnam 2015

Herrliches Sommerwetter begleitete dieses Jahr den Fronleichnamstag. Auf Grund der Bauarbeiten im Dorfczentrum fand jedoch heuer keine Prozession statt. Die Mädchen der 4. Klasse Volksschule rückten aber trotzdem in ihren prächtigen Juppen aus.



Ärztlicher Wochenend- Bereitschaftsdienst

Beginn	Ende	Dienst
4. Juli	6. Juli	Dr. Bilgeri, Hittisau
11. Juli	13. Juli	Dr. Isenberg, Langen
18. Juli	20. Juli	Dr. Lechner, Sulzberg
25. Juli	27. Juli	Dr. Helbok, Krumbach
1. August	3. August	Dr. Grimm, Lingenau
8. August	10. August	Dr. Isenberg, Langen
15. August	17. August	Dr. Grimm, Lingenau
22. August	24. August	Dr. Lechner, Sulzberg
29. August	31. August	Dr. Bilgeri, Hittisau
5. September	7. September	Dr. Helbok, Krumbach
12. September	14. September	Dr. Bilgeri, Hittisau
19. September	21. September	Dr. Isenberg, Langen
26. September	28. September	Dr. Lechner, Sulzberg

Dauer:

jeweils von Samstag, 7.00 Uhr bis Montag, 7.00 Uhr

Ordinationszeiten:

10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:

- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Christian Helbok, Krumbach, Telefon 05513/8120
- Dr. Gerhard Isenberg, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Heribert Lechner, Sulzberg, Telefon 05516/2031

Aktuelle Informationen unter:

www.riefensberg.at

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riefensberg
Redaktion: Gemeindeamt Riefensberg • Karoline Willi
 Dorf 157 • A-6943 Riefensberg • T 05513/8356 • F 05513/8356-6
 E gemeinde@riefensberg.at • www.riefensberg.at
Druck: MRS mayr record scan, Wolfurt
Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)
Bildnachweis:
 Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat
Redaktionsschluss Ausgabe 3/2015 (erscheint Ende September):
 Freitag, 11. September 2015

Impressionen vom Dorfklang

Am 8. Mai fand der siebte Dorfklang in Riefensberg statt. Die Wirtshäuser s' Bartle, Goldener Adler und Bergfrieden waren dabei Schauplatz heimischer Musik und geselligem Beisammensein. Kurt's Dorfzüge kutscherte die Besucher von Wirtshaus zu Wirtshaus. Der nächste Dorfklang findet am Freitag, den 16. Oktober 2015 in Alberschwende statt.

